

1077/AB

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Auf die aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Franz Lafer und Genossen vom 12. Juli 1996, Nr. 1123/J, betreffend Entwicklung des Personalstandes, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 3.:

Die Zahl der dem Finanzressort auf Grund der Stellenpläne 1995 bis 1997 zugewiesenen Planstellen einschließlich der Aufteilung nach Planstellenbereichen und nach Verwendungen und Entlohnungsgruppen ergibt sich aus den Stellenplänen für die genannten Jahre, die als Anlage zu den Bundesfinanzgesetzen vom Nationalrat beschlossen und im Bundesgesetzblatt verlautbart wurden (BFG 1995: BGBl. Nr. 283/1995, BFG 1996: BGBl. Nr. 202/1996, BFG 1997: BGBl. Nr. 211/1996).

Unter Berücksichtigung der Änderung des Bundesministeriengesetzes (BGBl. Nr. 201/1996, Art. 91) wäre aufgrund der Übernahme von Agenden des ehemaligen Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr im Stellenplan 1995 die Anzahl der systemisierten Planstellen im Bundesministerium für Finanzen-Zentralleitung von 976 auf 980 zu erhöhen (Übernahme von 1 A, 1 B, 1 A3/GL und 1 b Planstelle). In den Stellenplänen der Budgetare 1996 und 1997 sind die Änderungen von Planstellen, die sich durch die Novellierung des Bundesministeriengesetzes ergeben haben, bereits berücksichtigt.

Von den nach Punkt 2 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes zulässigen zusätzlichen Personalaufnahmen wurden dem Finanzressort folgende Kontingente zugeteilt:

1995: 14 für Behinderte, 25 für Angelegenheiten der Europäischen Integration und 22 für ältere Arbeitslose

1996: 15 für Behinderte und 22 für ältere Arbeitslose

1997: 15 für Behinderte und 19 für ältere Arbeitslose

Zu 4.:

Der Personal-Ist-Stand zum 1. Jänner 1996 betrug insgesamt 63.788 und stellt sich im einzelnen folgendermaßen dar:

BMF-	FLDionen*	BRA*	Fin.Prok*	HPPA*	Alkohol*	ÖPSKA*	ÖSAG*	Münze*	
	ZL*								
VGr. A	254	892	5	35	8	1	31	-	2
B	192	4924	76	4	5	2	152	1	4
c	28	357	5	-	5	-	84	1	10
D	9	10			4		5		-
			1						
E		2	1						1
A3	66	2943	22	7	14	3	229		1
A4	11	51	4	-	4		1		
A5		16	-	-			6		
A6	9	7	1	1					
A7		1							
Pl		1	-						10

-P2	3	6					8		5
P3	3	10	-				1		1
P4	1	7	1				1		4
P5	7	1	-						
wi	1	13							
W2		189							
W3		3							
E 2a	2	2024							
E2b		836							
E 2c		70							
VB a	48	75	13	12			37		
	b	59	385	187	4	2	4		177
	c	97	2277	161	21	4	6		508
	d	98	751	79	19	7	1		307
	e	37	41	5	1	1	-		4
pl			1	-	-	-	-		
p2		1	4	-	-	-	-		4
p3		11	45	2	1	-	-		7
p4		2	53	11	1	-	-		-
p5		40	417	24	7	2	1		3
Jgdl.*			58	6	-				4
Bed. RV*			2	-	-				
p-Summe	979	16472	604	113	56	18	1569	2	3

Abkürzungen:

BMF-ZL Bundesministerium für Finanzen - -Zentraleitung

FLDionen Finanzlandesdirektionen

BRA Bundesrechenamt

Fin. Prok Finanzprokurator

HPPA Hauptpunzierungs- und Probieramt

Alkohol Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols

ÖPSKA Österreichisches Postsparkassenamt

OSAG österreichische Salinen Aktiengesellschaft

Münze Amt der Münze Österreich

Jgdl. Jugendliche

Bed. RV Bedienstete nach anderen Rechtsvorschriften

Post- und Telekom Austria AG (aufgrund der von dieser Gesellschaft übermittelten Daten):

PT 1	233
PT 2	1423
PT 3	4428
PT 4	4310
PT 5	7036
PT 6	5710
PT 7	4970
PT 8	14901

PT 9 926
Summe 43937

Insgesamt ergibt sich dadurch folgende Anzahl:

Bundesministerium für Finanzen - Zentraleitung	979
Finanzlandesdirektionen	16472
Bundesrechenamt	604
Finanzprokuratur	113
Hauptpunzierungs- und Probieramt	56
Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols	18
Österreichisches Postsparkassenamt	1569
Österreichische Salinen Aktiengesellschaft	2
Amt der Münze Österreich	38
Amt der Post- und Telekom Austria AG	43937
Summe	63788

Zu 5.:

Der Personal-Ist-Stand zum 1. Juli 1996 betrug insgesamt 63.251 und stellt sich im einzelnen folgendermaßen dar.:

BMF-	FLDionen* ZL*	BRA*	Fin.Prok*	HPPA*	Alkohol*	ÖPSKA*	ÖSAG*	Münze*
VGr. A	267	899	4	35	8	1	31	2
B	198	4931	76	4	5	2	150	1
c	29	314	4	-	5		72	1
D	8	10	1		3		5	
E		2	1					1
A3	65	3076	24	7	14	3	231	1
A4	12	50	4	-	5		1	
A5	1	16	-	-	-		6	
A6	8	8	1	1				
A7		1						
Pl		1	-	-			10	
P2	2	6						8
P3	2	10						1
P4	1	6		1				1
p5	5	1						
wi	1	11						
W2		160						
W3		-						
E 2a	2	2005						
E2b		803						
E 2c		68						
VB a	49	61		14		14		41
b	57	345		193		4	2	5
c	100	2142		158		20	4	6
d	97	732		77		20	6	1
e	36	37		5		1	1	3
pl		1						

p2	1	4								4	
p3	11	44		2		1				7	
p4	3	51		11		1					
p5	39	413		25		7		2		3	
Jgdl.		23		6						7	
Bed. RV			7		-		-		-		
Summe 9941	16238	1	607	1	115	1	551	181	1562	2	38

Post- und Telekom Austria AG (aufgrund der von dieser Gesellschaft übermittelten Daten):

PT 1	239
PT 2	1465
PT 3	4465
PT 4	4278
PT 5	7099
PT 6	5695
PT 7	4915
PT 8	14597
PT 9	869
Summe	43622

Insgesamt ergibt sich dadurch folgende Anzahl:

Bundesministerium für Finanzen - Zentraleitung	994
Finanzlandesdirektionen	16238
Bundesrechenamt	607
Finanzprokuratur	115
Hauptpunzierungs- und Probieramt	55
Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols	18
Österreichisches Postsparkassenamt	1562
Österreichische Salinen Aktiengesellschaft	2
Amt der Münze Österreich	38
Amt der Post- und Telekom Austria AG	43622
Summe	63251

Zu 6. u. 7.:

Die Personal-Ist-Stände 1997 und 1998 sind derzeit nicht bekannt. Zuverlässige Aussagen über Ist-Stände können nur dann getätigt werden, wenn diese in der Vergangenheit liegen. Ich ersuche daher um Verständnis, daß ich diese Fragen nicht beantworten kann.

Zu 8. bis 10.:

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, daß die Personalausgaben des Österreichischen Postsparkassenamtes, der Österreichischen Salinen AG, des Amtes der Münze Österreich und des Amtes der Post und Telekom Austria AG dem Bund zur Gänze refundiert werden.

Da die Post erst mit 1. Mai 1996 ausgegliedert wurde, handelt es sich bei den entsprechenden Daten um Hochrechnungen.

Der Personalaufwand des Finanzressorts hat im Jahr 1995 25.198,217 Mio.S betragen und stellt sich, getrennt nach den einzelnen Planstellenbereichen, folgendermaßen dar:

Bundesministerium für Finanzen - Zentralleitung	537,740 Mio. S
Finanzlandesdirektionen	6.775,217 Mio. S
Bundesrechenamt	270,898 Mio. S
Finanzprokuratur	54,103 Mio. S
Hauptpunzierungs- und Probieramt	19,566 Mio. S
Österreichisches Postsparkassenamt	668,731 Mio. S
Österreichische Salinen AG	1,471 Mio. S
Amt der Münze Österreich	17,087 Mio. S
Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols	8,404 Mio. S
Amt der Post und Telekom Austria AG	16.845,000 Mio. S

Nach dem Stand vom 2. September 1996 (Erfolg 1 VIII plus Hochrechnung IX - XII) wird der Personalaufwand des Finanzressorts im Jahr 1996 24.847,3 Mio. S betragen und stellt sich, getrennt nach den einzelnen Planstellenbereichen, folgendermaßen dar:

Bundesministerium für Finanzen - Zentralleitung	552,0 Mio. S
Finanzlandesdirektionen	6.641,0 Mio. S
Bundesrechenamt	282,0 Mio. S
Finanzprokuratur	57,0 Mio. S
Hauptpunzierungs- und Probieramt	20,0 Mio. S
Österreichisches Postsparkassenamt	684,0 Mio. S
Österreichische Salinen AG	1,7 Mio. S
Amt der Münze Österreich	17,5 Mio. S
Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols	8,1 Mio. S
Amt der Post und Telekom Austria AG	16.584,0 Mio. S

Nach dem derzeitigen Stand wird der Personalaufwand des Finanzressorts im Jahr 1997 24.073,649 Mio. S betragen und stellt sich, getrennt nach den einzelnen Planstellenbereichen, folgendermaßen dar:

Bundesministerium für Finanzen - Zentralleitung	541,534 Mio. S
Finanzlandesdirektionen	6.519,281 Mio. S
Bundesrechenamt	265,952 Mio. S
Finanzprokuratur	52,772 Mio. S
Hauptpunzierungs- und Probieramt	19,891 Mio. S
Österreichisches Postsparkassenamt	647,367 Mio. S
Österreichische Salinen AG	1,452 Mio. S
Amt der Münze Österreich	17,191 Mio. S
Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols	8,080 Mio. S
Amt der Post und Telekom Austria AG	16.000,129 Mio. S

Zu 1 1.:

Im Bundesministerium für Finanzen-Zentralleitung waren unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz zu den einzelnen Stichtagen folgende Organisationseinheiten eingerichtet:

	1.Jänner1995	1.Jänner1996	1. Juli 1996
Sektionen	6	6	6
Gruppen	6	6	6
Abteilungen	74	75	76
Referate	25	25	25
ADV-Prüf- und Kontrollstelle	1	1	1
Buchhaltung	1	1	1

Die Post- und Telekom Austria(AG stellt sich folgendermaßen dar:

Bis 30. April 1996 war die Post- und Telegraphenverwaltung eine Sektion des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, die sich am

1. Jänner 1995 in 3 Gruppen, 32 Abteilungen und 66 Referate und am
1. Jänner 1996 in 3 Gruppen, 37 Abteilungen und 77 Referate gliederte.

Am 1. Juli 1996 bestanden in der Post- und Telekom Austria AG als ein aus der Bundesverwaltung ausgegliedertes Unternehmen 4 Gruppen, 38 Abteilungen und 79 Referate.

Zu 12.:

Nach der für das Jahr 1996 geplanten Änderung der Geschäfts- und Personalleitung sollen 1 Abteilung und 3 Referate aufgelöst und 1 Abteilung neu geschaffen werden. Diese Änderungen werden zwecks weiterer Straffung der Organisation und Sicherstellung eines noch effizienteren Vollzuges durchgeführt werden.

Hinsichtlich einer allfälligen Änderung der Geschäfts und Personaleinteilung für das

Jahr 1997 ersuche ich um Verständnis dafür, daß darüber derzeit noch keine verbindlichen Aussagen getroffen werden können.